

Tödlicher Schwimmunfall ist fahrlässige Tötung- wie bewertet ihr das Urteil?

Beitrag von „Antimon“ vom 10. März 2025 22:15

Zitat von Caro07

Da fragt man sich, warum sie die Gefahr unterschätzt haben, denn die Seen, wo das passierte, sind tief und fallen ab. Warnschilder gibt es.

Mich wundert das nicht. Es ertrinken jedes Jahr Menschen im Rhein die ihre Fähigkeiten völlig falsch einschätzen. Meine Partnerin hat ein Rettungsschwimmer-Brevet, die hat tatsächlich alles an Modulen gemacht, die es dafür gibt. Also auch Fliessgewässer, etc. pp. Die schaut über entsprechende Apps immer erst mal nach, wie eigentlich die Strömung grade ist, bevor sie überhaupt in den Rhein geht. Während andere einfach gehen, die ganz sicher nicht halb so gut schwimmen können. Ohne meine Partnerin gehe ich da sowieso nicht rein und auch nur wenn die sagt, ich kann mich trauen. Also einfach irgendwie schwimmen können verhindert halt auch nicht, dass man recht schnell irgendwo absäuft. Man muss vor allem eine gute Selbsteinschätzung haben.